



LAUTERTAL

MITTELPUNKTSCHULE GADERNHEIM BEIM OSTERBASAR GAB ES VIELE SCHÖNE DINGE FÜR DEN SCHMUCK ZUHAUSE

Schüler bastelten für den guten Zweck

16. April 2019 Autor: [Christa Flasche \(cf\)](#)



Für den Osterbasar hatten die Schüler der ersten vier Jahrgangsstufen an der Mittelpunktschule viele Basteleien vorbereitet.

© cf

GADERNHEIM. Gleich zu Beginn des Osterbasars in der Mittelpunktschule Gadernheim (MPS) drängten sich viele Besucher in die Räume. „Der Verkauf ging ratzfatz“, freuten sich die Lehrer wie die Grundschul Kinder, die bereits Anfang März mit dem Basteln der Osterartikel angefangen hatten.

Alle vier Klassen hatten sich mächtig ins Zeug gelegt. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Die Vorfreude, die eigenen Basteleien allen zu präsentieren, war riesig, und die Schüler fieberten mit Spannung dem Tag des Basars entgegen.

Den Osterbasar gibt es schon seit einigen Jahren an der Gaderzheimer Schule. Für die Kinder ist das immer ein ganz besonderer Termin, denn die Nachfrage nach den eigenen gebastelten Artikeln macht stolz und hebt das Selbstbewusstsein.

Außer der Grundschule beteiligte sich auch die Betreuungsgruppe an den Vorbereitungen. Am Vormittag wurden die Artikel in den jeweiligen Klassen auf Verkaufstischen aufgebaut und diese Tische hübsch dekoriert.

Hühner aus Luftballons

Hasen wurden aus Holz ausgesägt, Nester, Bilder und Weingläser als Kükenkopf mit darauf befindlichem Kerzenständer in Form von Stiel und Fuß – alle Bastelsachen der Grundschüler gingen schnell über den Tisch. Das galt auch für die Hühner, die aus Luftballons, weißem Papier und Kleister gebastelt worden waren.

Eine wirklich tolle Idee waren auch die kleinen Hühner, die aus jeweils zwei Tontöpfchen gestaltet wurden. Richtig frech schauten die aus Plastikflaschen, Kleister und Papier gebastelten Hühner die Besucher an. Alles Unikate, die die Kinder zusammen mit ihren Lehrkräften mit viel Liebe zum Detail und Herzblut gebastelt hatten.

Vor der Eröffnung des Basars trafen sich die Schüler mit ihren Eltern und Freunden der MPS in der Aula, um mit einem kleinen Konzert zu starten. Dazu hatten die beiden vierten Klassen mit ihren Lehrern Björn Brandwein und Peter Killig einiges einstudiert, was begeistert vorgetragen wurde. Zuvor hatte Konrektorin Lena Wegener die Schulgemeinde begrüßt.

Für die Verpflegung der Gäste sorgten wieder die Eltern; alles rund um die Bewirtung hatte der Elternbeirat organisiert. Schon hinter der Eingangstür duftete es nach Kuchen und Kaffee. Die Tische hatten die Organisatoren liebevoll und österlich gedeckt.

„Oft lassen sich die Eltern bereits vorher ihr Lieblingsstück reservieren“, sagte ein Lehrer schmunzelnd. Unter den österlichen Artikeln gab es auch Vasen mit bunten

Blumen aus Servietten, und es lockten größere Ostereier zum Kauf, die mit einem Spieß versehen waren. Die Kinder hatten dekorative Würfel als Kerzenhalter mit Teelichtern in der Mitte und sogar Knetseife für den Verkauf hergestellt.

Zwischendurch konnten sich die Schüler und Gäste beim Schätzen versuchen. In einem Glas befanden sich kleine Schokoladeneier, und es galt, ihre Anzahl zu schätzen. Auf einem Zettel konnte man seinen Tipp eintragen und diesen in eine Box werfen.

„Nicht nur unsere Schüler, auch unsere Eltern waren sehr motiviert“, freute sich das Kollegium. Da gab es durchaus den einen und anderen Vater, der mitgeholfen hatte, wenn es um das Aussägen der Osterhasen aus Holz ging. Unterstützung kam auch bei vielen anderen Dingen im Rahmen des Basars.

Spende für die Helden-Stärker

„Der Basar war wieder sehr erfolgreich und fast alle Basteleien der Kinder wurden verkauft“, freute sich Schulleiter Alwin Zeiß. Genaue Zahlen lägen ihm noch nicht vor, doch er schätze, dass zwischen 250 und 300 Euro eingegangen seien, Zeiß weiter.

Die Mittel fließen zu einem Teil in die Arbeit der Mittelpunktschule ein, es wird aber auch ein Teil des Erlöses gespendet werden. Darüber freuen sich demnächst die Helden-Stärker, eine noch relativ neue Gruppe, die sich für die Sicherheit im

Kindernotfall starkmacht. *cf*

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 16.04.2019